



www.aktion-schultuete-ffb.de

Aktion Schultüte 2009

Auswertung

Bei der Aktion Schultüte wurden in 2009 für Einschulungskinder aus einkommensschwachen Familien Spendenmittel gesammelt und verteilt. Die Eltern konnten sich an drei Stellen im Landkreis wenden, um die Hilfen zu erhalten: die Diakonie in Fürstenfeldbruck in Zusammenarbeit mit ISB e.V., der Aufrechte Gang in Puchheim und der Sozialdienst in Germering.

Im Vorfeld der Hilfeaktion wurde ein breites Netzwerk gebildet, das für die Verbreitung der Idee sorgte. Die Einrichtungen und Vereine sowie auch Schulen verteilten Flyer, informierten ihre Zielgruppen und Mitarbeiter und sammelten zum Teil Spenden.

Mitstreiter im Netzwerk waren:

Caritas im Landkreis FFB
Gemeinde Gröbenzell
ISB e.V.
Sozialforum Amper
Germeringer Insel
Sozialdienst Germering e.V.
Gnadenkirche FFB
Freie evangelische Gemeinde FFB
Donum Vitae
Brucker Kinderhaus der Stiftung Kinderhilfe
Treffpunkt Soziale Stadt FFB
Evang. Jugend FFB
AWO Familien- und Jugend-hilfen FFB
Brucker Elternschule
Ökumenische Nachbarschafts-hilfe FFB und Emmering
LiB – Leben ist Begegnung, Mehrgenerationenhaus FFB
Pestalozzischule FFB

Sie alle haben die Aktion mitgetragen und haben geholfen, dass die betroffenen Familien informiert werden. Zum Teil gab es Infostände (ISB auf dem Altstadtfest, Diakonie bei der Schuleinschreibung in der Richard-Higgins-Grundschule) oder auch Veranstaltungen mit Spendenaufruf, z.B. das Sommerfest des Schulamts in Fürstenfeldbruck.

Durchführung der Hilfeaktion

Die Verteilung der Spendenmittel an die bedürftigen Familien mit Einschulungskindern erfolgte an drei Stellen im Landkreis:

1. Bei der Diakonie Fürstenfeldbruck: Hier erfolgte die Abwicklung der Aktion mit tatkräftiger Unterstützung durch die ehrenamtlichen Mitarbeiter vom Verein ISB e.V. (Initiative zur Selbsthilfe für Betroffene mit geringem Einkommen)
2. Beim Gebrauchszentrum Puchheim des Vereins Aufrechter Gang e.V. in der Hülgerstr. 9 in Puchheim
3. Beim Sozialdienst Germering

Hilfeleistung

Von September bis Ende Oktober kamen die Hilfesuchenden zu den o.g. Auszahlungsstellen und brachten die notwendigen Belege mit. **Insgesamt konnte 64 Familien mit 79 Einschulungskindern geholfen werden.**

Die Bedürftigkeit wurde anhand der Unterlagen geprüft und die Zweckgebundenheit der Ausgaben anhand der Belege sichergestellt.

Spendenmittel

Für die Aktion Schultüte wurden umfangreiche Spendenmittel zur Verfügung gestellt, u. a. durch folgende Spender:

- SZ Adventskalender
- Sparkassenstiftung Fürstenfeldbruck
- Ökumenische Nachbarschaftshilfe Fürstenfeldbruck und Emmering
- Staatliches Schulamt Fürstenfeldbruck
- Gewinn-Sparverein der Sparda –Bank München e.V.
- Jugendsozialstiftung der Familie Rieder in Gröbenzell
- H&B Containerdienst GmbH Puchheim
- Und zahlreiche private Einzelspender

Es wurden insgesamt € 8.110,26 an Spendenmitteln ausgezahlt. Davon
€ 3.765,06 in Fürstenfeldbruck
€ 3.35,25 in Puchheim
€ 1.309,95 in Germering

Auswertung Diakonie		
-		
Betroffene Familien:		26
Betroffene Kinder in den Familien:		70
Betroffene Erstklässler:		29
Gesamtbedarf:		5.551,50 €
Gesamtauszahlung:		3.765,06 €
Alleinerziehende		12
Migrationshintergrund		10
ALG II Bezug		20
ALG I Bezug		1
Niedriglohner		5
Wohnort	FFB	17
	Eichenau	1
	Germering	2
	Alling	1
	Gernlinden	1
	Egenhofen	2
	Gröbenzell	1
	Frauenhaus	1
Mehrlingskinder		3 (Zwillinge)

Bewertung und Ausblick

- Bei der Einschulung besteht für Kinder aus Familien im ALG II Bezug weiterhin eine große Versorgungslücke und Benachteiligung
- Auch Familien, die knapp über der ALG II Grenze liegen, haben bei der Einschulung ein großes finanzielles Problem
- Die Kosten bei der Einschulung und die gesamten Schulbedarfskosten sind nur einer der Faktoren, die für die Kinderarmut relevant sind.
- Alleinerziehende überdurchschnittlich stark betroffen
- Familien mit drei Kindern oder mehr sind ebenfalls stark betroffen
- Es ist ein Anstieg der sog „prekären Beschäftigungsverhältnisse“ zu verzeichnen: niedriger Lohn, schlechte Absicherung, Befristung, Kündigung bei Krankheit, eingeschränkte Arbeitnehmerrechte. Dies verursacht große psychische und organisatorische Belastungen in den Familien, unter den die Kinder sehr zu leiden haben.
- Kinderarmut ist leider weiterhin eine bittere Realität, auch im Landkreis Fürstenfeldbruck. Aufgrund der Wirtschaftskrise ist ein Anstieg der Arbeitslosigkeit in der Zukunft zu befürchten, ebenso eine Verschärfung der sog. Prekären Lebenslagen von Familien.
- Es wird versucht, auch in Zukunft Kinder zur Einschulung zu unterstützen
- Wir danken allen Mitstreitern und Unterstützern für die Beteiligung an der Aktion Schultüte, auch im Namen der Familien mit ihren Einschulungskindern.
- Wir fordern alle Beteiligten auf, sich weiterhin für Kinderrechte und gegen Kinderarmut einzusetzen

05.02.2010

Christa Kurzlechner

Im Namen des Aktionsbündnisses Aktion Schultüte www.aktion-schultuete-ffb.ce

Kontakt:

Diakonisches Werk Fürstenfeldbruck

Buchenauer Str. 42

82256 Fürstenfeldbruck

Tel. 08141 / 32 96 25

Christa.kurzlechner@diakoniefb.de